



**1 - 2**  
Wie wirkt gewaltfreier Widerstand?

Häufig praktiziert: Sitzblockaden



**3**  
Dem Waffenhandel entgegentreten

Werkstatt verlässt die Postbank



**3**  
Lesestoff zu gewaltfreier Konfliktbearbeitung

Neuerscheinungen 2011

## Eingreifen in das gesellschaftliche System

### Fünf Wirkfaktoren der Gewaltfreien Aktion

Gewaltfreie Aktion in Form von zivilem Ungehorsam - meist als Sitzblockade - wird mittlerweile von den Protestbewegungen häufig angewendet, wie z.B. bei den Anti-Atom-Protesten, der Verhinderung von Naziaufmärschen, dem Widerstand gegen Stuttgart 21, den Anti-NATO-Protesten usw. Seit dem G8-Gipfel in Heiligendamm wird diese originär gewaltfreie Aktionsform auch von Gruppen ohne gewaltfreie Grundhaltung angewendet. Ziviler Ungehorsam ist "in", denn er zeigt Entschlossenheit, übt Druck aus, ist öffentlichkeitswirksam und erreicht manchmal auch unmittelbar sein Ziel, z.B. die Verhinderung einer Nazi-Demonstration oder der Durchfahrt eines Castortransportes. Eine durchaus positive Entwicklung.

Andererseits ist zu fragen, was es bedeutet, wenn "gewaltfreie Aktionen" ohne den Hintergrund der Gewaltfreiheit durchgeführt werden. Geht dabei auch etwas verloren? Die folgenden Überlegungen zu den Wirkfaktoren der Gewaltfreien Aktion sollen den Blick dafür schärfen und deutlich machen, worauf es bei gewaltfreiem Widerstand ankommt.

#### 1. Öffentliche Debatten und Dialog

Ziel gewaltfreier Aktionen ist es zunächst, Konflikte bzw. Unrecht ins Bewusstsein der Politik und der Bevölkerung zu bringen und öffentliche Debatten darüber zu initiieren. Menschen, die bisher nichts davon wussten, werden informiert und die bisher unbeteiligte Bevölkerung sollen für die eigene Sache gewonnen und zur Teilnahme an Aktionen mobilisiert werden.

Der Grundpfeiler gewaltfreien Widerstands ist der Dialog. Er gelingt nur über die Bereitschaft zu einer gewaltfreien und konstruktiven Kommunikation. Mit Dialog sind alle Gespräche und Kontakte mit dem Konfliktgegner und all jenen, die am Konflikt beteiligt sind, gemeint.

Die Dialogbereitschaft des Konfliktgegners kann erhöht werden, wenn

- auch die Wahrheit der Gegner gehört wird (Respekt, Meinungs austausch)
- der Sachverhalt des Unrechts der Wirklichkeit entsprechend dargestellt wird, ohne dabei den Gegner persönlich abzuwerten (Trennung in Person und Rolle): „Der gewaltfreie Aufstand greift nicht die Person des Gegners an, sondern seine gegenwärtige Rolle in einem ungerechten System.“ (Ebert)
- kreative Alternativen zum Bestehenden entwickelt und Lösungsvorschläge gemacht werden.

#### 2. Die (Aktions)Gruppe

Gewaltfreie Aktion bedeutet in der Regel ein Handeln in Gruppen. In der Aktionsgruppe werden wichtige Elemente des angestrebten gesellschaftlichen Wandels vorweg genommen: gewaltfreie Kommunikation, gleiche Beteiligung an (nichthierarchischen) Entscheidungsprozessen und demokratisches Zusammenleben und -arbeiten (gelebte konkrete Utopie).

Zudem gibt eine Gruppe Rückhalt und stärkt das Individuum. Die Gruppe gibt emotionale Geborgenheit, dort kann Kraft

#### Widerstand und Gewalt

*In diesen Wochen jähren sich die Terroranschläge des 11.9. und der damit begründete "Krieg gegen den Terror" in Afghanistan zum zehnten Mal. Ein Beispiel dafür, wie Gewalt immer neue Gewalt hervorbringt, ohne den Konflikt zu lösen!*

*Hoffnungsvoll waren dagegen die erfolgreichen gewaltlosen Aufständen in Tunesien und Ägypten. Und dann Libyen und Syrien: Während sich die libyschen Rebellen mit ihren guten Kontakten in den Westen schon früh bewaffneten und die Luftwaffe der Nato ihnen zum Sieg verhalf, sieht die Lage in Syrien desolat aus. Würde dort ein militärischer Widerstand mehr erreichen? Und wenn:*

*Bedeutet ein Erfolg der Waffen auch automatisch die Realisierung der angestrebten Ziele? Die Erfahrung zeigt, dass gewaltsam erkämpfte Macht in der Regel mit neuer Unterdrückung abgesichert wird. Selbst der gewaltlose Aufstand gegen den Schah (1978-79) verhinderte nicht, dass im Iran ein neues repressives Regime entstand.*

*Die Ziel-Mittel-Diskussion ist also aktuell wie eh und je! Mit diesem "Gewaltfrei Aktiv" wollen wir einen Beitrag dazu leisten sowie über die aktuellen Aktivitäten und Angebote der Werkstatt informieren.*

*Die Gewaltfrei-Aktiv-Redaktion*

und Stärke vermittelt und Vertrauen aufgebaut werden. Auch das Gefühl von Ohnmacht ist in einer Gruppe leichter zu überwinden. Denn soll gewaltfreier Widerstand (langfristig gesehen) zum Erfolg führen, so ist es notwendig, der Unterdrückung standzuhalten (Bsp. Ägypten) und trotz anhaltenden Unrechts (z.B. brutale Polizeieinsätze) den Widerstand nicht aufzugeben (fortgesetzte Demonstrationen in Ägypten, beharrliche Anti-AKW-Bewegung in Deutschland).



## Menschentepich - eine Form Gewaltfreier Aktion

Stadtratblockade der S-21-GegnerInnen  
vor dem Stuttgarter Rathaus am  
17.9.2009

Foto: M. Pflugrath

### Exkurs: Gruppensolidarität im NS-Widerstand

Auch im Widerstand gegen den Nationalsozialismus ermöglichte erst ein starker Gruppenzusammenhalt eine kollektive Verweigerung der Zusammenarbeit gegenüber den Besitzern. In seiner Studie über den zivilen Widerstand in Europa während der NS-Zeit stellte der Friedensforscher Jaques Semelin heraus, dass die Logik der kollektiven unbewaffneten Aktion anderer Art sei als die des individuellen und militärischen Kampfes: Durch die Gruppensolidarität werde der unbewaffnete Kampf begünstigt. Angst werde nicht mehr mittels ideologischer oder religiöser Überzeugungen niedrigerungen, sondern in der Gruppe gleichsam aufgelöst.

### 3. Gewaltfreiheit in der Aktion

Gewaltloses Handeln bedeutet nicht einfach Gewaltverzicht oder Konfliktvermeidung, sondern aktives Handeln in einer politischen Auseinandersetzung. Dabei entsprechen die Mittel dem Ziel. Die Gewaltfreie Aktion ist eine kämpferische Methode, Konflikte auszutragen! Doch der Schlüssel ihrer Wirksamkeit liegt im bewussten Verzicht auf den Einsatz von Gewalt gegen Personen und auf Schäden, die nicht rückgängig zu machen sind:

- Politische GegnerInnen und Unbeteiligte werden nicht verletzt, weder physisch noch psychisch.

- Lebensnotwendige Dienstleistungen (Krankenversorgung, Energieversorgung usw.) oder die Verteilung von lebenswichtigen Gütern werden nicht verhindert. (Ebert)

Mit konsequentem und beharrlichem gewaltfreien Widerstand steigt auch die Chance, Menschen aus der Bevölkerung zu gewinnen und „für den Tag danach“ zu mobilisieren. Bei einzelnen Aktionen in Strasbourg 2009 wurde die Chance vergeben, mehr Menschen für den Protest gegen die NATO-Kriegspolitik zu gewinnen. In den Medien erschienen überwiegend brennende Häuser und Steine werfende Demonstrierende. Neben der eigentlichen Aktion sollte deshalb unbedingt eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit über die Ziele und den gewaltfreien Charakter des Protests stattfinden.

„Als AktivistInnen können wir unseren eigenen Handlungsspielraum erweitern, wenn wir uns auf eine Strategie der aktiven Gewaltfreiheit festlegen. Denn wenn von vornherein klar ist, dass wir unsererseits unter keinen Umständen Gewalt an-

wenden werden, dann weiß die Gegenseite, dass sie einen hohen Preis zahlen muss.“ (Aktionstrainerin Ulrike Laubenthal, Strasbourg 2009)

Damit ist die Wirksamkeit gewaltfreien Handelns gut auf den Punkt gebracht!

Auch alternative Gegenentwürfe zum kritisierten Zustand sind ein wesentliches Element im gewaltfreien Denken und Handeln. Beispiele gibt es reichlich: im Bereich der Energiepolitik (regenerative Energien), Landwirtschaft (biologischer Anbau), der Bearbeitung von politischen Konflikten (zivile Konfliktbearbeitung).

### 4. Das Lernen

„Die Gewaltfreie Aktion regt soziale Lernprozesse an und fördert sie.“ (Jochheim)

Bei einer Gewaltfreien Aktion lernen die Teilnehmenden aus ihren Erfahrungen. Es ist ein Lernen, das Verhaltensänderungen ermöglicht. Wir sollten jedoch nicht nur reaktiv lernen. In der Gegenwart sind wir in einer Situation, in der wir nicht mehr warten dürfen, bis sich z.B. Umweltprognosen (Erderwärmung) oder Atomkraftrisiken bewahrheitet haben. Dann sind unsere Lebensgrundlagen zerstört (vgl. Fukushima).

Der Friedensforscher Gernot Jochheim formuliert drei grundsätzliche Ansatzpunkte für Lernimpulse:

- „Die TrägerInnen der Gewaltfreien Aktion müssen lernen, menschlichere Formen des gesellschaftlichen Zusammenlebens (...) sichtbar zu machen.“ (z.B. im demokratischen und gleichberechtigten Umgang in den Aktionsgruppen).
- Die herrschenden Eliten müssen lernen, dass es nicht mehr zu rechtfertigen ist, „Vorrechte aufrecht zu erhalten und Zukunftsgefahren in Kauf zu nehmen.“
- Die Bevölkerung muss lernen, dass die gewaltfrei Kämpfenden auch in ihrem wohlverstandenen Anliegen handeln und nicht aus partikularen Interessen heraus.

Vor diesem Hintergrund kritisiert Jochheim die Anwendung von Gewalt in gesellschaftlichen Konflikten, auch wenn emanzipatorische Ziele verfolgt werden. „Denn Anwendung von Gewalt, von welcher Seite sie auch erfolgt, bedeutet für diese Gruppe immer, dass ihre Lernfähigkeit eingeschränkt ist.“ Sie müsse ihren eigenen Standpunkt als richtig verabsolutieren. „Die Willensbildungsprozesse in der Gruppe beginnen hierarchischen Strukturen zu folgen.“ Bei der Gewaltfreien Aktion hin-

gegen wird durch den Verzicht auf Gewalt innovatives Lernen begünstigt.

### 5. Gewaltfreie Gegenmachtbildung

Die Erfolge der Gewaltfreien Aktion beruhen nicht nur auf Überzeugung des Gegners, sondern auch auf der Ausübung von Druck und Gegenmacht. In welchem Maße gewaltfreie Aktionen in bestehende gesellschaftlich-politische Verhältnisse eingreifen, hat der Friedensforscher Theodor Ebert in einem dreistufigen Eskalationsschema dargestellt. Je nach Analyse der politischen Situation können diese Kräfte auf jeder Stufe viele verschiedenartige Formen sozialen Drucks annehmen, in unterschiedlicher Weise gesellschaftliche Wirkung zeigen und schließlich mit konstruktiven Ideen und Projekten zur Veränderung beitragen.

Protest - wie z.B. die Großdemonstrationen gegen das Projekt „Stuttgart 21“

Legale Nichtzusammenarbeit - wie z.B. der wirtschaftliche Boykott von Shell 1995 („Brent Spar“) oder der Bildungsstreik an den Universitäten 2006

Ziviler Ungehorsam - ein Eingriff in das Funktionieren gesellschaftlicher und politischer Verhältnisse. Handlungen, bei denen Anordnungen oder Gesetze des dominierenden Systems missachtet werden (z.B. die Massenblockade einer Zufahrt zum Militärflughafen der US Airbase 2003 in Frankfurt/Main gegen den Kriegsbeginn im Irak)

Gewaltfreie Aktionen wollen die Probleme so dramatisieren, dass sie nicht länger ignoriert werden. Dabei bleibt auf allen Eskalationsstufen und Phasen des Konfliktes die Bereitschaft zu Gespräch und Verhandlungen bestehen.

Die Gewaltfreie Aktion ist die praktische Ausübung demokratischer Freiheiten und trägt zur Stärkung unabhängiger gesellschaftlicher Gruppen bei. Sorgfältig ausgewählt, in Aktionstrainings vorbereitet und eingebettet in eine kluge Gesamtstrategie werden gewaltfreie Methoden jedem Konzern und jeder Regierung Probleme bereiten und politisch wirksam werden.

Renate Wanie

### Literatur

G. Jochheim: Die Gewaltfreie Aktion, 1984  
J. Semelin: Ohne Waffen gegen Hitler, 1995  
Th. Ebert: Gewaltfreier Aufstand, 1970  
und in: Steinweg, Laubenthal (Hg.): Gewaltfreie Aktion, Erfahrungen und Analysen, 2011



## “Aktion Aufschrei!”

Die Kampagne ist angelaufen mit Unterschriftensammlung, Veranstaltungen, Aktionen und - einer Preisverleihung

Foto: Sonnhild Thiel

## “Den Opfern eine Stimme, den Tätern ein Gesicht!”

Die Werkstatt ist eine von zwölf Trägerorganisationen der **Kampagne "Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!"** Gemeinsam gegen den Export von Terror und Gewalt made in Germany.

Deutschland ist Europameister in Rüstungsexporten und drittgrößter Waffenexporteur weltweit! Und nicht erst seit der Entdeckung von G3-Gewehren in Lagern des Gaddafi-Regimes ist bekannt, dass auch Diktaturen mit deutschen Kriegswaffen beliefert wurden und werden.

Mit einer Unterschriftensammlung bis zum 26.2.2014 will die Kampagne die unkontrollierte Genehmigungsbefugnis im Außenwirtschaftsgesetz erheblich zurückdrängen.

Machen Sie mit, indem Sie FreundInnen, Nachbarn und Verwandte informieren, gemeinsame Veranstaltungen und gewaltfreie Protestaktionen organisieren und Unterschriften sammeln!

[www.aufschrei-waffenhandel.de](http://www.aufschrei-waffenhandel.de)

Bestellung von Flyern und Unterschriften-

listen: [info@aufschrei-waffenhandel.de](mailto:info@aufschrei-waffenhandel.de)

Infos: Werkstattbüro Heidelberg

## Friedenspreis an Rüstungskritiker

Am 1. September 2011 wurde der **Aachener Friedenspreis** an den Mitinitiator der "Aktion Aufschrei" **Jürgen Grässlin** und an die **Informationsstelle Militarisation (IMI)** verliehen. Die beeindruckenden Ansprachen der Preisträger können unter [www.aachener-friedenspreis.de](http://www.aachener-friedenspreis.de) nachgelesen werden.



## Werkstatt verlässt die Postbank

Seit Gründung des Trägervereins Gewaltfrei Leben Lernen e.V. führen wir unser Girokonto bei der Postbank. Wir haben nun ein neues Girokonto bei der GLS-Bank Bochum eröffnet und uns entschlossen, in absehbarer Zeit das Konto bei der Postbank aufzulösen.

Entscheidend dafür sind vor allem grundsätzliche Erwägungen: Im November 2010 erwarb die Deutsche Bank die Mehrheit der Anteile der Postbank AG.

**Trotz anders lautender Beteuerungen unterstützt die Deutsche Bank Unternehmen, die Streumunition, Uranmunition oder Atomwaffen produzieren**, durch Kredite, Beteiligungen oder Anleihen. Nähere Informationen gibt es unter [www.aufschrei-waffenhandel.de/Deutsche-Bank.105.0.html](http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Deutsche-Bank.105.0.html).

Diese Geschäftspolitik der Deutschen Bank lässt sich mit den Zielsetzungen unseres Vereins nicht vereinbaren!

Wir bitten alle unsere UnterstützerInnen, künftig unsere neue Bankverbindung zu nutzen:

**Gewaltfrei Leben Lernen e.V.**

**Kto.-Nr. 700 7020 701**

**GLS-Bank Bochum**

**BLZ 430 609 67**

Unsere DauerauftragsspenderInnen wurden, soweit bekannt, bereits angeschrieben. Soweit Sie uns durch interne Daueraufträge aus einer Banking-Software unterstützen oder kein Schreiben erhalten haben, bitten wir Sie, die Daten entsprechend zu ändern. Vielen Dank!

Hans-Jörg Hosch, GLL-Kassenwart

## Buch-Neuerscheinungen

### Gewaltfreie Aktion, Erfahrungen und Analysen

Hrsg. von dem Friedens- und Konfliktforscher Reiner Steinweg und der Aktionstrainerin Ulrike Laubenthal, Verlag Brandes und Apsel (2011), 287 Seiten, 21,90 Euro  
Dieser Sammelband mit alten und neuen Texten von mehr als zwanzig AutorInnen untersucht die Gewaltfreie Aktion anhand praktischer Erfahrungen in unterschiedlichen Situationen, Ländern und Epochen.

Stefan Maaß & Maj-Leena Posselt  
**Jugendliche werden FriedensstifterInnen**  
Ein Handbuch zu den Übungen und zur Ausbildung von FriedensstifterInnen

An der Gewalt Akademie Villigst (NRW) und von der Arbeitsstelle Frieden (Ev. Kirche in Baden) wurden in den letzten Jahren junge FriedensstifterInnen ausgebildet. Dieses Handbuch gibt eine detaillierte Anleitung, wie solche Fortbildungen gestaltet werden können. (132 Seiten, 6 Euro)  
Bestellung und Infos: [frieden.ekjb@ekiba.de](mailto:frieden.ekjb@ekiba.de)

### Gandhi: Ausgewählte Werke in 5 Bänden

Herausgegeben von Shriman Narayan, bearbeitet von Wolfgang Sternstein.

Band 1: Autobiographie (neue Übersetzung)

Band 2: Satyagraha in Südafrika

Band 3: Grundlegende Schriften

Band 4: Die Stimme der Wahrheit  
(Zeitschriftenaufsätze)

Band 5: Ausgewählte Briefe

Wallstein Verlag, Göttingen 2011, 59,90 Euro

Rudi Ballreich & Fritz Glasl  
**Konfliktmanagement und Mediation in Organisationen.** Ein Lehr- und Übungsbuch mit Filmbeispielen auf DVD

Ein wissenschaftliches Handbuch mit viel Theorie, detaillierten Anleitungen zur Konfliktanalyse sowie methodischen Hinweisen zum Vorgehen bei Team- und Organisations-Konfliktklärungen.

Concadora Verlag, Stuttgart 2011, 413 S., 66 € (Paperbackausgabe für Mitglieder von Mediationsverbänden und MediatorInnen in Ausbildung), ansonsten gebunden 89 Euro

## “Truppen raus aus Afghanistan!”

Protestaktionen am **3. - 5.12.2011 in Bonn** anlässlich der internationalen Konferenz der Regierungen (Petersberg II) am 5.12.11

Sa. 3.12.11 **Bundesweite Demonstration**  
So. 4.12.11 **Internationale Antikriegskonferenz** (mit Alternativen zu Krieg und Gewalt in Afghanistan)

Mo. 5.12.11 deutlich **sichtbare Präsenz** am Regierungsgipfel: am Petersberg (Eröffnung mit Präsident Karzai) und am Konferenzort (Alter Bundestag in Bonn)

Sa. 15.10. (11.30h) - 16.10.2011 (13.30h) Aktionskonferenz, Bonn, DGB-Haus,

Infos: [www.afghanistanprotest.de](http://www.afghanistanprotest.de)

## Impressum

**Gewaltfrei Aktiv 40 – September 2011**  
Mittelungen der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion  
Auflage: 1800  
Druck: Druckcooperative Karlsruhe  
Redaktion: Renate Wanie, Ch. Besemer  
Gestaltung: Christoph Besemer

**Spenden Sie für die Arbeit der Werkstatt!**  
Gewaltfrei Leben Lernen e.V., Karlsruhe  
GLS-Bank Bochum, BLZ 430 609 67  
Konto-Nr. 700 7020 701  
Spenden sind steuerlich absetzbar.

**Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden**  
**Büro Freiburg:**  
Vaubanallee 20, 79100 Freiburg  
Tel. 0761-43284, Fax 0761-4004226  
E-Mail: buero.freiburg@wfga.de

**Büro Heidelberg:**  
Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg  
Tel. 06221-161978, Fax 06221-162115  
E-Mail: buero.heidelberg@wfga.de

**Internet:** www.wfga.de

Bitte teilen Sie uns **Adressänderungen** mit, damit Sie Gewaltfrei *Aktiv* auch in Zukunft zuverlässig erhalten!  
Gewaltfrei Aktiv ist auch per E-Mail erhältlich!

**Bestellungen von Büchern** der Werkstatt richten Sie bitte an:

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden  
Buchversand  
Alberichstr. 9, 76185 Karlsruhe  
Tel. 0721-9529855, Fax 0721-558622

## Veranstaltungsübersicht

Die Werkstatt führt Veranstaltungen, Seminare, Trainings und Ausbildungen in eigener Trägerschaft oder in Kooperation mit anderen Einrichtungen und Gruppen durch. Werkstatt-MitarbeiterInnen können aber auch für Seminare mit festen Gruppen angefragt werden.

Die folgenden Veranstaltungen sind offene Angebote (auch anderer Einrichtungen) und können von allen Interessierten wahrgenommen werden. Nähere Informationen gibt es bei den angegebenen Kontakten.

Fr. 23.9. - 21.10.2011, Heidelberg  
Vernissage 23.9.2011, 19.30h  
VHS Heidelberg, Bergheimer Str. 76  
**Nakba - Flucht und Vertreibung der PalästinenserInnen**  
Ausstellung der Nahost-Palästina-Initiative HD in Kooperation mit der VHS Heidelberg

Do. 29.9.2011, 19.30h, Heidelberg  
VHS Heidelberg, Bergheimer Str. 76  
**Im Namen der Sicherheit: 10 Jahre Krieg gegen den Terror und die Einschnitte im Innern**  
Vortrag von **Dr. Elke Steven**, Komitee für Grundrechte und Demokratie  
Veranstalter: HDer Friedensratschlag, WfGA in Kooperation mit der VHS Heidelberg,

Unser Mitteilungsblatt **Gewaltfrei Aktiv** kann auch **per E-Mail** bezogen werden. Wenn Sie das wünschen, teilen Sie uns das bitte mit an:  
**buero.freiburg@wfga.de**  
Stichwort: *Gewaltfrei Aktiv per E-Mail*

Falls Sie darüber hinaus Interesse haben an aktuellen Informationen und Veranstaltungsterminen schicken wir Ihnen gerne auch - max. 3-4 mal jährlich - unsere **E-Mail-Informationen** zu.  
Stichwort: *Aktuelle E-Mail-Informationen*

Fr. 14.10.2011, 14h - 18h, Freiburg  
**Wie komme ich in die Mediationspraxis?**  
Gruppensupervision für angehende MediatorInnen  
Leitung: Christoph Besemer  
Info + Anmeldung: Werkstatt-Büro Freiburg,  
Tel. 0761-43284, buero.freiburg@wfga.de

Fr. 28.10.2011, 19h, Heidelberg  
VHS Heidelberg, Bergheimer Str. 76  
**Öffentliches Jubelfest: 10 Jahre HDer Friedensratschlag**  
Bilanz und Perspektiven - mit bolivianischen Friedens- und Protestliedern und Buffet  
In Kooperation mit der VHS Heidelberg

Mi. 9.11.2011, 19.30h, Karlsruhe Bonhoeffer-Haus, Gartenstr. 29a  
**10 Jahre Krieg gegen den Terrorismus - eine Bilanz und Fragen an die Zukunft**  
Vortrag von **Hans von Sponeck**, Beigeordneter UN-Generalsekretär a.D. und Dozent an der Universität Marburg  
Kontakt : S.+ U. Thiel, Tel. 0721-552270

Fr. 11.11. - Sa. 12.11.2011, Freiburg  
**Transkulturelle Mediation**  
AuffbauSeminar für MediatorInnen  
Leitung: Consolata Peyron  
Info + Anmeldung: Werkstatt-Büro Freiburg,  
Tel. 0761-43284, buero.freiburg@wfga.de

Do. 17.11.2011, 19.30h, Karlsruhe Bonhoeffer-Haus, Gartenstr. 29a  
**Stoppt die Waffenhändler: Rüstungsgüter Made in Germany ins südliche Afrika**  
Vortrag von **Emanuel Matondo**, Bewegungsarbeiter, Journalist und Aktiver der Angolanischen Antimilitarist. Menschenrechtsinitiative  
Veranstalter: Connection e.V., DFG-VK u.a.  
Kontakt: S.+ U. Thiel, Tel. 0721-552270

Sa. 19.11.2011, 10h - 17h, Heidelberg  
Karlstorbahnhof, Am Karlstor 1, Gumbelraum  
**Was machen wir mit der Macht?**  
Nachdenken über Macht, Umgang mit der Macht und Gestaltungsmacht in den sozialen Bewegungen  
Referentin: Renate Wanie  
Info: Werkstatt-Büro Heidelberg, T. 06221-161978, buero.heidelberg@wfga.de

Mi. 30.11.2011, 19.30h, Heidelberg  
VHS Heidelberg, Bergheimer Str. 76  
**Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!**  
Wie Rüstungsfirmen durch Waffenexporte an menschenrechtsverletzende und kriegführenden Staaten profitieren und wie wir dieser Entwicklung aktiv entgegenzutreten  
Vortrag von **Jürgen Grässlin**, Mitinitiator der Kampagne "Aktion Aufschrei"  
Veranstalter: Heidelberger Friedensratschlag  
Werkstatt für GA u.a. in Kooperation mit der VHS Heidelberg

### Seminarangebote des Treffpunkt Freiburg:

Sa. 29.10.2011, 14h - 18h, Freiburg  
**Einführung in die Moderationsmethode - In Gruppen effektiv, demokratisch und angenehm arbeiten**  
Leitung: Dr. Thomas Uhlendahl,

Do. 3.11.2011, 19h - 21h, Freiburg  
**Mehr Demokratie wagen? - Zum Stand der Demokratieentwicklung in Freiburg**  
Vernetzungstreffen für "DemokratiearbeiterInnen" in Zivilgesellschaft, Institutionen, öfftl. Verwaltung, Politik und Unternehmen  
Veranstalter: Projektgruppe Beteiligungshaus-halt, Mehr Demokratie e.V., Treffpunkt Freiburg

Sa. 19.11.2011, 14h - 18h, Freiburg  
**Aufbauworkshop Moderation - Vertiefung von Moderationsgrundlagen**  
Leitung: Dr. Thomas Uhlendahl

Fr. 20.1. (ab 19h) - Sa. 21.1.2012, Freiburg  
**Gewaltfreie Kommunikation**  
Eine Einführung  
Leitung: Susanne Schweigel

Info: Treffpunkt Freiburg, Tel.: 0761-2168730  
**Weitere Angebote unter [www.treffpunkt-freiburg.de/Aktuelle\\_Fortbildungen](http://www.treffpunkt-freiburg.de/Aktuelle_Fortbildungen)**

Bitte vormerken:

Das **Werkstatt-Jahrestreffen 2012** wird am **20.-22. April 2012 in Freiburg** stattfinden.

Schwerpunktthema und ReferentInnen stehen noch nicht fest.

Info + Anmeldung: Werkstattbüro Freiburg,  
Tel. 0761-43284, buero.freiburg@wfga.de

Sa. 28.-29.1.2012 + 3.-5.2.2012, München  
**10. Internationale Münchener Friedenskonferenz** Frieden und Gerechtigkeit gestalten - NEIN zum Krieg!  
parallel zur Internationalen Sicherheitskonferenz der Regierungen  
Studientag am Sa. 28.1.2012:  
**Gewaltfrei kommunizieren und gewaltfrei handeln**  
ReferentInnen: Renate Wanie und Armin Torbecke  
Info: Werkstattbüro Heidelberg  
buero.heidelberg@wfga.de